

# Schweizer Mittelalter Langbogen Turnierreglement



Version 1, gültig ab 1. Februar 2025

## Inhalt

Kapitel 1 – Allgemeines .....	3
1.1 Geltungsbereich.....	3
1.2 Reglement-Änderungen.....	3
Kapitel 2 – Richtlinien für die Turniere .....	3
2.1 Turnierausschreibung.....	3
2.2 Startgeld und Scheibenzuteilung.....	3
Kapitel 3 – Sicherheit .....	3
3.1 Schiessplatz .....	3
3.2 Verhalten der Schützen.....	3
3.3 Schadenskosten .....	4
Kapitel 4 – Ausrüstung und Teilnahme .....	4
4.1 Gewandung.....	4
4.2 Bogen .....	4
4.3 Pfeile .....	4
4.4 Materialkontrolle .....	5
4.5 Alkohol .....	5
Kapitel 5 – Schiessen und Wertung.....	5
5.1 Allgemeines .....	5
5.2 Distanz und Scheibe.....	5
5.3 Turnierwertung.....	5
5.4 Abpraller, Robin Hood und Durchschuss .....	6
5.5 Turnierrangliste .....	6
5.6 Jahresrangliste .....	6
5.7 Nicht gewertete Turniere (Plauschturniere).....	7
Kapitel 6 – Fragen und Unstimmigkeiten .....	7
6.1 Unklarheiten .....	7
6.2 Defektes Schiessstandmaterial.....	7
6.3 Unstimmigkeiten .....	7
Kapitel 7 – Verhalten und Konsequenzen bei Regelbrüchen .....	7
7.1 Verhalten im Allgemeinen .....	7
7.2 Verhalten im Zielbereich .....	7
7.3 übermässiger Alkoholkonsum.....	8
Kapitel 8 - Inkrafttreten .....	8
Anhang .....	9

## **Kapitel 1 – Allgemeines**

### **1.1 Geltungsbereich**

1 Dieses Reglement regelt den Turnierbetrieb der Mittelalter Langbogenturniere, welche auf Langbogenturnier.ch aufgenommen wurden. Dieses Reglement ist sowohl für die Langbogenmeisterschaft der Männer als auch der Frauen massgebend.

2. Im Übrigen gelten die Regeln der World Archery (WA), sofern die nachfolgenden Bestimmungen nicht etwas Anderes festlegen.

### **1.2 Reglement-Änderungen**

1 Änderungen in den WA-Reglementen werden auf die nächste Schiesssaison hin übernommen und auf der Webseite der Langbogenturnier.ch publiziert und an einem bestimmten Datum in Kraft gesetzt.

2 Ein Abweichen von World Archery-Regeln muss von den Turnierveranstaltern beschlossen und in diesem Reglement schriftlich festgehalten werden.

## **Kapitel 2 – Richtlinien für die Turniere**

### **2.1 Turnierausschreibung**

1 Gewertete Turniere sind mindestens vier Wochen vor Austragung des Turniers auf Langbogenturnier.ch auszuschreiben.

2 Für jedes gewertete Turnier ist ein Unkostenbeitrag von 20 Fr.- an den Betreiber von Langbogenturnier.ch zu entrichten. Nicht gewertete Turniere sind nicht beitragspflichtig.

3 Langbogenschützen und Langbogenschützinnen dürfen an Gemischtbogenturnieren teilnehmen und sich die Turniere in der Langbogenwertung anrechnen lassen.

### **2.2 Startgeld und Scheibenzuteilung**

1 Das Startgeld wird vor dem Turnier auf Langbogenturnier.ch publiziert.

2 Das Startgeld ist vor Schiessbeginn zu entrichten.

3 Die Scheibenzuteilung ist Sache des Turnierveranstalters. Er vergibt nach Gutdünken freie Plätze bis zum Turnierbeginn.

## **Kapitel 3 – Sicherheit**

### **3.1 Schiessplatz**

1 Es dürfen sich keine Zuschauer/innen vor der Schiesslinie in Richtung Ziel befinden. Zum Schutz der Zuschauer/innen sind geeignete Absperrungen zu entrichten.

2 Der Schiesskorridor ist links und rechts im Winkel von 30° während dem Schiessbetrieb für Zuschauer/innen und Tiere zu sperren.

3 Der Bereich hinter dem Ziel ist mit Pfeilfangnetzen oder anderen Massnahmen zu sichern.

### **3.2 Verhalten der Schützen**

1 Kein Schütze oder keine Schützin darf seinen/ihren Bogen mit oder ohne Pfeil spannen, es sei denn, er/sie steht an der Schießlinie. Wenn ein Pfeil verwendet wird, muss der Schütze oder die Schützin auf die

Zielscheiben zielen, aber erst nachdem er /sie sich vergewissert hat, dass der Bereich vor und hinter den Zielscheiben frei ist.

2 Während des Turniers darf der Pfeil erst nach der Schussfreigabe durch den Schiedsrichter aufgenockt werden.

3 Während dem Schiessen darf sich niemand hinter dem Zielbereich befinden.

### **3.3 Schadenskosten**

Jeder Schütze und jede Schützin hat den von ihm/ihr verursachte Schaden selbst zu tragen.

## **Kapitel 4 – Ausrüstung und Teilnahme**

### **4.1 Gewandung**

1 Während den Turnieren müssen die Schützen und Schützinnen mittelalterliche Kleidung tragen. Es gibt keine Vorgaben für Farben, Stoffe oder eines exakten Zeitalters.

2 Das Schuhwerk darf neuzeitlich sein.

3 Ungetönte Sehhilfen sind erlaubt.

### **4.2 Bogen**

1 Es sind nur Langbögen im Sinne von Primitiv-Langbogen (Flachbogen und englische Langbogen ohne Recurve) zugelassen.

2 Der Bogen muss aus einem Stück Holz bestehen und darf keine Lackierung oder abgesehen von den Ausnahmen der nächsten Absätze keine Verleimung von verschiedenen Hölzern aufweisen.

3 Der Handbereich darf eine Verleimung aufweisen. Der Handbereich darf für den besseren Halt mit Leder umwickelt sein. Der Bogen darf keine Pfeilaufgabe aufweisen, weder eine eingeschnittene noch eine aus der Handwicklung herausragende.

4 Die Enden dürfen eine Verstärkung durch Verleimung oder Hornspitze aufweisen.

5 Die Sehnen dürfen aus jedem Material insb. auch Dracon bestehen. Selbstgewickelte Nocken dürfen angebracht werden, jedoch keine modernen Metallklipps.

### **4.3 Pfeile**

1 Erlaubt sind nur Holzpfeile mit Naturfedern und Selfnock. Der Pfeil muss aus einem Stück Holz bestehen und darf abgesehen von den in den nächsten Absätzen genannten Ausnahmen keine Verleimungen von verschiedenen Hölzern aufweisen.

2 Verstärkungen der Selfnocken mit Holz, Horn oder Knochen sind zugelassen

3 Verleimungen zu Reparaturzwecken sind erlaubt.

4 Aufgeleimte Holznocken oder Kunststoffnocken sind verboten.

5 Umwicklungen zur Verstärkung sind erlaubt und dürfen aus jedem Material bestehen.

6 Es sind nur Scheiben bzw. 3D Spitzen erlaubt. Geschmiedete Mittelalterspitzen sind verboten.

#### **4.4 Materialkontrolle**

1 Jeder Schütze und jede Schützin ist dafür verantwortlich, dass bei einem Turnier seine/ihre Ausrüstung den Regeln dieses Reglement entspricht.

2 Schützen und Schützinnen, deren Material anlässlich einer Materialkontrolle von den Schiedsrichtern definitiv nicht akzeptiert wurde, dürfen am Turnier nicht teilnehmen. Sie haben kein Anrecht auf die Rückerstattung des Startgeldes.

3 Die Schiedsrichter können während der Anmeldung und der Aufwärmphase eine Materialkontrolle durchführen. Auf Aufforderung der Schiedsrichter müssen sich der Schütze und die Schützin spontan vom Schiedsrichter kontrollieren lassen. Bei Verweigerung werden sie laut bestehendem Reglement disqualifiziert.

#### **4.5 Alkohol**

1 Der Alkoholkonsum ist vor und während des Turniers in massvollen Mengen erlaubt.

2 Der Turnierveranstalter darf einen betrunkenen Schützen oder eine betrunkene Schützin vom Turnier ausschliessen.

### **Kapitel 5 – Schiessen und Wertung**

#### **5.1 Allgemeines**

1 Vor dem Turnier kann ein Einschiessen stattfinden. Die genaueren Bedingungen des Einschiessens legt der Turnierveranstalter fest.

2 Bei gewerteten Turnieren werden zwei Durchgänge an je 5 Pfeile geschossen.

3 Es erfolgt nach jedem Durchgang eine Wertung.

#### **5.2 Distanz und Scheibe**

1 Gewertete Turniere werden auf eine Distanz von 18 Metern geschossen.

2 Alle Scheiben müssen aus demselben Material (Stroh, Lamelle etc.) sein. Die Wahl des Materials ist dem Turnierveranstalter überlassen.

3 Es wird auf die farbige FITA Scheibe 60 cm Durchmesser gemäss Anhang geschossen.

#### **5.3 Turnierwertung**

1 Es gilt die Zehnerwertung gemäss Anhang.

2 Ein Pfeil wird entsprechend der Position des Schaftes in der Zielfläche gewertet. Berührt der Schaft eines Pfeils zwei Farben oder berührt er eine Trennlinie zwischen zwei Wertungszonen, so wird der Pfeil in der höheren der beiden Zonen gewertet. Vom Pfeilloch ausgehende Risse zählen nicht.

3 Befinden sich mehr als die vorgeschriebene Anzahl von Pfeilen in der Zielscheibe oder auf dem Boden in der Nähe der Zielscheibe oder in den Schießbahnen, so werden nur die fünf Pfeile mit dem niedrigsten Wert gewertet.

4 Pfeile, die abgelenkt oder abgeprallt sind, sei es auf der Scheibe oder hinter der Scheibe, berechtigen zu keinem Punkt.

5 Während des Turniers darf keiner der Pfeile, die Zielscheibe oder der Schaft berührt werden, bevor der Wert aller Pfeile dieses Durchgangs erfasst wurden. Andernfalls wird der Durchgang des Schützen oder der Schützin mit null Punkten bewertet.

#### **5.4 Abpraller, Robin Hood und Durchschuss**

1 Prallt ein Pfeil von der Scheibe ab, darf ein weiterer Pfeil als Ersatz geschossen werden. Trifft der Pfeil hingegen den Scheibenbock oder eine Scheibenaufgabenbefestigung darf kein weiterer Pfeil geschossen werden.

2 Ein Pfeil, der in der Nocke eines anderen Pfeils steckt und darin eingebettet bleibt, erhält die gleiche Wertung wie der getroffene Pfeil.

3 Ein von der Nocke eines anderen Pfeils abprallender Pfeil erhält den Wert des getroffenen Pfeils, sofern der beschädigte Pfeil identifiziert werden kann. Andernfalls darf der Pfeil wie ein normaler Abpraller wiederholt werden.

4 Wird ein Pfeil durch einen in der Scheibe steckenden Pfeil abgelenkt und landet ausserhalb der Wertungszone, darf dieser Pfeil nicht noch einmal wiederholt werden.

5 Trifft ein Pfeil eine Nocke eines anderen Pfeils aber wird danach abgelenkt und steckt normal in der Scheibe so ist dieser Wert und nicht der Wert des beschädigten Pfeils massgebend.

6 Ein Durchschuss wird gewertet, sofern identifiziert werden kann, wo er durch ging. Andernfalls wird er wie ein Abpraller wiederholt.

#### **5.5 Turnierrangliste**

1 Schützen und Schützinnen werden in derselben Rangliste aufgeführt.

2 Können die ersten drei Plätze aufgrund Punktegleichstand nicht ermittelt werden, so ist für den Rang entscheidend, wer mehr 10x Treffer aufweist. Weist keiner eine 10x auf oder weisen alle betroffenen gleich viel 10x Treffer auf so wird der Rang durch ein Stechen entschieden.

3 Das Stechen wird mit drei Pfeilen durchgeführt. Besser platziert wird der/diejenige, welcher nach drei Pfeilen die höhere Wertung aufweist.

4 Besteht nach zweimaligen Stechen immer noch Punktegleichstand so entscheidet der Veranstalter über das weitere Vorgehen.

#### **5.6 Jahresrangliste**

1 Zur Ermittlung des Jahressieger/der Jahressiegerin werden die fünf besten Turnierergebnisse eines jeden Schützen/ jeder Schützin addiert.

2 Für die Schützen und die Schützinnen wird je eine separate Jahresrangliste geführt.

3 Können die ersten drei Plätze aufgrund Punktegleichstand nicht ermittelt werden, so wird der Rang durch ein Stechen entschieden.

4 Das Stechen wird mit drei Pfeilen durchgeführt. Besser platziert wird der/diejenige, welcher nach drei Pfeilen die höhere Wertung aufweist.

5 Besteht nach zweimaligen Stechen immer noch Punktegleichstand so entscheidet der Veranstalter über das weitere Vorgehen.

6 Ist einer der betroffenen Schützen/Schützinnen am finalen Turnier nicht anwesend und kann deshalb kein Stechen durchgeführt werden, so ist für den Rang das Höchstresultat in der Jahreswertung massgebend. Sollte dieses gleich sein, so sind die weiteren Turniere in absteigender Reihenfolge zu beachten.

### **5.7 Nicht gewertete Turniere (Plauschturniere)**

1 Der Turnierveranstalter kann nicht gewertete Turniere durchführen, bei welchen er von den Artikeln dieses Kapitels abweichen darf.

2 Plauschturniere zählen nicht für die Jahreswertung.

## **Kapitel 6 – Fragen und Unstimmigkeiten**

### **6.1 Unklarheiten**

1 Jeder Schütze oder jede Schützin muss sich bei Fragen über den Wert eines Pfeils in der Zielscheibe an einen Schiedsrichter wenden, bevor ein Pfeil gezogen wird.

2 Andernfalls gilt das bereits erfasste Ergebnis.

### **6.2 Defektes Schiessstandmaterial**

Sollte die Schiessstandausrüstung defekt sein oder eine Zielscheibe unangemessen abgenutzt oder anderweitig beschädigt sein, kann ein Schütze oder eine Schützin den Schiedsrichter oder Turnierveranstalter dazu auffordern, den defekten Gegenstand zu ersetzen oder zu reparieren.

### **6.3 Unstimmigkeiten**

Werden sich der Schütze oder die Schützin und der Schiedsrichter bezüglich eines Pfeilwertes nicht einig so ist der Turnierveranstalter beizuziehen bevor der Pfeil gezogen wird. Der Schiedsrichter trifft die endgültige Entscheidung.

## **Kapitel 7 – Verhalten und Konsequenzen bei Regelbrüchen**

### **7.1 Verhalten im Allgemeinen**

1 Unsportliches Verhalten wird nicht geduldet. Ein solches Verhalten eines Schützen oder einer Schützin führt zur Disqualifikation des betreffenden Schützen oder der betreffenden Schützin und kann darüber hinaus zu einer Suspendierung von zukünftigen Veranstaltungen führen.

2 Ein Schütze oder eine Schützin, dem/der ein wissentlicher Verstoß gegen die Regeln und Vorschriften nachgewiesen wird, kann von der Teilnahme am Turnier ausgeschlossen werden. Der Schütze oder die Schützin wird disqualifiziert und verliert jede erreichte Platzierung.

### **7.2 Verhalten im Zielbereich**

1 Während des Turniers darf keiner der Pfeile, die Zielscheibe oder der Schaft berührt werden, bevor der Wert aller Pfeile dieses Durchgangs erfasst wurden. Andernfalls wird der Durchgang des Schützen oder der Schützin mit null Punkten bewertet. (siehe Art. 5.3 Abs. 5)

2 Zieht ein Schütze oder eine Schützin wiederholt Pfeile von der Scheibe zurück, bevor sie gewertet werden, kann er/sie disqualifiziert werden.

3 Jeder, der wissentlich ein Ergebnis verändern oder fälschen lässt oder versucht in ungebührlicher Weise Einfluss auf die Schiedsrichter zu nehmen, wird disqualifiziert.

### **7.3 übermässiger Alkoholkonsum**

Schützen oder Schützinnen, welche aufgrund übermässigen Alkoholkonsum den Schiessbetrieb gefährden, werden disqualifiziert und verlieren jede erreichte Platzierung im laufenden Turnier.

## **Kapitel 8 - Inkrafttreten**

Dieses Reglement wurde von den Turnierveranstalter genehmigt und ersetzt alle früheren Versionen.

Es tritt per 1. Februar 2025 in Kraft.

# Anhang

